

# Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuch- und Bildungsmedienforschung

Übersicht über die Erdgeschichte

		Alter in Mio. Jahren
Känozoikum Erdneuzeit Dauer: 66 Mio. Jahre	Quartär	2,6 bis heute
	Neogen	23 bis 2,6
	Paläogen	66 bis 23
Mesozoikum Erdmittelalter Dauer: 186 Mio. Jahre	Kreide	145 bis 66
	Jura	201 bis 145
	Trias	252 bis 201
	Perm	299 bis 252
Paläozoikum Erdälter Dauer: 289 Mio. Jahre	Carbon	359 bis 299
	Devon	419 bis 359
	Silur	443 bis 419
	Ordovizium	485 bis 443
	Kambrium	542 bis 485
Präkambrium Erdfrühalter Dauer: 4.059 Mio. Jahre		4500 bis 542

A. Kannst du einige der Pflanzen oder Tiere benennen?

13. _____	19. Pantoffeltierchen
14. Laubbaum	20. Tribolite
15. _____	21. Panzerfisch
16. _____	22. Schachteltham
17. Nadelbaum	23. _____
18. Echse	24. _____

Carl-Christian Fey  
Eva Matthes  
(Hrsg.)

## Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für analoge und digitale Bildungsmedien (AAER)

Grundlegung und Anwendungsbeispiele  
in interdisziplinärer Perspektive

Fey / Matthes

**Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster  
für analoge und digitale Bildungsmedien  
(AAER)**

# Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuch- und Bildungsmedienforschung

herausgegeben von

Bente Aamotsbakken, Marc Depaepe, Carsten Heinze,  
Eva Matthes, Sylvia Schütze und Werner Wiater

Carl-Christian Fey  
Eva Matthes  
(Hrsg.)

**Das Augsburger Analyse-  
und Evaluationsraster für analoge  
und digitale Bildungsmedien  
(AAER)**

**Grundlegung und Anwendungsbeispiele  
in interdisziplinärer Perspektive**

Verlag Julius Klinkhardt  
Bad Heilbrunn • 2017

**k**

*Die Publikation ist im Rahmen des Projekts LeHet entstanden.*



*Das Projekt „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.  
Für weitere Informationen siehe [www.klinkhardt.de](http://www.klinkhardt.de).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2017.lg © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Grafik Umschlagseite 1: © Kay Fretwurst, Spreeau.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2017.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-2209-1

# Inhaltsverzeichnis

*Eva Matthes*

Einleitung..... 7

## **I. Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER)**

*Carl-Christian Fey*

Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für analoge und digitale Bildungsmedien. Eine Einführung..... 15

## **II. Das AAER und Heterogenität**

*Thomas Heiland/Dominik Neumann/Sebastian Streitberger*

Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für Bildungsmedien und der Blick auf Heterogenität in der Schule ..... 49

## **III. Die ideologiekritische Perspektive des AAER**

*Dörte Balcke/Eva Matthes*

Kostenlose Online-Lehrmaterialien von Unternehmen – Exemplarische Analysen ..... 67

*Ulrike Ohl*

Diskursive Positionierung – Bildungsziel des Geographieunterrichts und Analyseaspekt bei der Auswahl von Bildungsmedien zugleich..... 85

## **IV. Erprobungen des AAER in interdisziplinärer Perspektive**

*Sophia Finck von Finckenstein/Dominik Neumann*

Das Englischlehrwerk *English G* von 1990 bis 2015: Analyse der Entwicklungen des Lehrwerks mit Hilfe des Augsburger Analyse- und Evaluationsrasters ..... 101

*Engelbert Thaler*

*Access* – das neue Englisch-Lehrwerk im Spiegel des Augsburger Rasters ..... 119

6 Inhaltsverzeichnis

*Sebastian Streitberger/Ulrike Ohl*

Einsatzmöglichkeiten des Augsburger Analyse- und Evaluationsrasters für Bildungsmedien in der Geographiedidaktik.  
Eine domänenspezifische Analyse am Beispiel eines kostenlosen Online-Unterrichtsmaterials zur globalen Produktionskette von Smartphones..... 141

*Dominik Neumann/Christine Stahl*

Analyse der Lern-App *Hallo Deutsch für Kinder* von phase6: Stärken und Schwächen einer digitalen Lernressource ..... 167

**V. Die Anwendung des AAER in universitären Seminaren der Lehramtsausbildung**

*Kristina Bucher/Sophia Finck von Finckenstein/Thomas Heiland*

Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster in der Lehramtsausbildung ..... 185

Autorinnen und Autoren ..... 196

Eva Matthes

## Einleitung

Der vorliegende Band ist das Ergebnis zweier großer Projekte an der Universität Augsburg:

Zum einen des Projekts „Kostenlose Bildungsmedien online. Bestandsaufnahme und kritische Analyse“<sup>1</sup>, in dessen Rahmen Carl-Christian Fey in seiner Dissertation in engem Austausch mit der Projektleitung und seinem Kollegen Dominik Neumann auf der Basis einer beeindruckenden Syntheseleistung des einschlägigen Erkenntnisstandes ein umfassendes Analyse- und Evaluationsraster für analoge und digitale Bildungsmedien entwickelte (vgl. Fey 2015 u. den Beitrag Feys in diesem Band), das inzwischen als *Augsburger Analyse- und Evaluationsraster* bereits rege Aufmerksamkeit und Rezeption in der Fachwelt erfahren hat (vgl. etwa Fey/Matthes 2016; 2017).

Zum zweiten des Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität“ (LeHet) der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung*<sup>2</sup> und hier insbesondere des „Kompetenzbereiches“ Bildungsmedien, in dem durch die gemeinsame Konzeption und Durchführung von Seminaren seitens der Erziehungswissenschaft und der Englisch- bzw. der Geographiedidaktik die Grundlage für die gemeinsame Analyse von Bildungsmedien geschaffen wurde. Bei einer ersten Anwendung des AAER in einem der neu konzipierten Seminare stellte sich schnell heraus, dass das AAER in seiner Langfassung für die Anwendung durch Studierende oder amtierende Lehrkräfte zu aufwändig ist; Carl-Christian Fey entwickelte deshalb das in diesem Band erstmals publizierte *elementarisierte AAER*, das in einem Workshop, an dem Erziehungswissenschaftler/-innen und Fachdidaktiker/-innen teilnahmen, nochmals kleineren Modifikationen unterzogen wurde. Das AAER versteht sich somit nicht als abgeschlossen, sondern durchaus als Work in Progress.

Dass es gelungen ist, Fachdidaktiker/-innen für die gemeinsame Arbeit mit einem aus der Allgemeinen Didaktik stammenden Raster zu gewinnen und sich auf dessen intensive Erprobung einzulassen, ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Doch nur durch das intensive, offene Gespräch zwischen der Allgemeinen Didaktik und den Fachdidaktiken können sich die jeweiligen Disziplinen produktiv weiterentwickeln und mit dazu beitragen, das häufig rein additive, zusammenhangslose Nebeneinanderbestehen von Wissensbeständen in der Lehramtsausbildung sinnvoll aufeinander zu beziehen.

---

<sup>1</sup> Das dreijährige Projekt wurde von Prof. em. Dr. Dr. Wiater (ehemals LS Schulpädagogik) und mir geleitet; finanziert wurde es vom Verband Bildungsmedien e.V.

<sup>2</sup> Das Projekt „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Der vorliegende Band zeigt, dass die interdisziplinäre Beschäftigung mit dem Raster und dessen gemeinsame Anwendung eine große Bereicherung darstellen, dazu beitragen, das Raster fachspezifisch sinnvoll zu ergänzen und Lehramtsstudierende für einen reflektierten Umgang mit Bildungsmedien zu sensibilisieren sowie ihnen das nötige „Handwerkszeug“ dafür zur Verfügung zu stellen.

Nun zu den Beiträgen im Einzelnen:

Der Band wird eröffnet mit dem grundlegenden Beitrag des Erziehungswissenschaftlers Carl-Christian Fey „Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für Bildungsmedien. Eine Einführung“ (I.). Fey beschreibt die bisherige Entwicklung von Rastern, die aktuellen didaktischen und medialen Herausforderungen für die Gestaltung von Rastern, er beschäftigt sich mit der Frage der Sicherung der Qualität von Kriterien und berichtet detailliert über die Entstehung, den Aufbau und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Augsburger Rasters in der Lehramtsausbildung, in der Schule und in der Bildungspolitik. Er lädt offensiv zur Erprobung des von ihm gegenüber der ursprünglichen Fassung elementarisierten Rasters mit acht Dimensionen und 23 Items ein und hofft auf intensiven Austausch sowie eventuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten; diese bietet bereits der vorliegende Band durch die domänenspezifischen Perspektiven der Autorinnen und Autoren aus der Fachdidaktik.

Doch vor diesen Beiträgen steht zum einen noch eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Berücksichtigung der Heterogenität – einer Leitkategorie in dem Augsburger Projekt der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung* (s. o.) – im AAER (II.); zum anderen wird noch ein Schwerpunkt auf die ideologiekritische Perspektive, damit auf die erste Dimension, die „diskursive Positionierung“, des Rasters und dessen Umsetzungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten gelegt (III.)

In ihrem Beitrag „Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für Bildungsmedien und der Blick auf Heterogenität in der Schule“ setzen sich die Erziehungswissenschaftler Thomas Heiland und Dominik Neumann sowie der Geographiedidaktiker Sebastian Streitberger damit auseinander, inwiefern das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster den Anforderungen an Bildungsmitteln gerecht wird, einerseits in ihrer inhaltlichen Beschaffenheit Heterogenität zu berücksichtigen, andererseits durch ihre Gestaltung den konstruktiven Umgang mit Heterogenität zu befördern. Sie verwenden in ihrem Beitrag – in Auswertung einschlägiger Literatur – einen weiten Heterogenitätsbegriff und gehen in ihren Ausführungen von einer Zusammenschau dreier didaktischer Modelle aus. Sie unterscheiden hierbei zwischen der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und in und durch Bildungsmedien.

Auf dieser Basis führen sie eine quantitative und eine exemplarische qualitative Analyse von Items des AAERs durch und kommen zu dem Ergebnis, dass sich das Raster sehr gut für eine heterogenitätsbewusste Analyse von Bildungsmedien eignet.

Die ideologiekritische Perspektive des AAER kommt in dem Beitrag „Kostenlose Online-Lehrmittel von Unternehmen – Exemplarische Analysen“ der beiden Erziehungswissenschaftlerinnen Dörte Balcke und Eva Matthes zum Tragen. Bildungsmedienangebote von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen werden zunächst quantitativ erfasst, um einen Überblick über die entsprechende Lobbyarbeit zu erhalten. Auf der Basis der ersten Dimension des AAER – „normativ-diskursive Positionierung“ – werden dann drei Beispiele aus dem biowissenschaftlichen/landwirtschaftlichen Bereich durch die Autorinnen

einer kritischen Analyse unterzogen. Zentrale Zielsetzung hierbei ist es, Lehramtsstudierende und amtierende Lehrkräfte zu einer entsprechenden Analyse von Bildungsmedienangeboten von Interessensgruppen zu ermuntern, um dem Prinzip der Multiperspektivität und dem Kontroversitätsgebot in ihrem Unterricht gerecht zu werden.

Die Lehrstuhlinhaberin für Didaktik der Geographie, Ulrike Ohl, setzt sich in ihrem Beitrag „Diskursive Positionierung – Bildungsziel des Geographieunterrichts und Analyseaspekt bei der Auswahl von Bildungsmedien zugleich“ mit der „doppelten Komplexität“ vieler Themen des Geographieunterrichts auseinander, die neben fachlicher Komplexität eben auch eine hohe ethische Komplexität beinhalten und Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte vor schwierige Bewertungsfragen stellen und reflektierte Positionierungen verlangen. Ulrike Ohl benennt fachdidaktische Lösungsvorschläge, v.a. Dilemmadiskussionen, um sich dann den mit dem Überwältigungs- und Kontroversitätsgebot verbundenen Herausforderungen an die Lehrmittel zuzuwenden. Sie zeigt, dass das AAER in seiner Dimension der normativ-diskursiven Positionierung und den damit verbundenen Leitfragen und Items für die ideologiekritische Analyse von Bildungsmedien für den Geographieunterricht wertvolle Anregungen bietet und entsprechend von Lehrkräften eingesetzt werden sollte.

Den größten Raum im vorliegenden Band nehmen – alle acht Dimensionen berücksichtigende – Erprobungen des AAER in interdisziplinärer Perspektive ein (IV.)

Die Englischdidaktikerin Sophia Finck von Finckenstein und der Erziehungswissenschaftler Dominik Neumann untersuchen in ihrem Beitrag „Das Englischlehrwerk *English G* von 1990 bis 2015: Analyse der Entwicklungen des Lehrwerks mit Hilfe des Augsburger Analyse- und Evaluationsrasters“ das Englischlehrwerk *Access* für die fünfte Klasse Gymnasium des Cornelsen Verlags in seiner zeitlichen Entwicklung von 1990 bis 2015 und stellen die quantitativen Ergebnisse in übersichtlichen Abbildungen dar. Die Ratingergebnisse wurden von zwei vorher in der Anwendung des Rasters geschulten wissenschaftlichen Hilfskräften der Englischdidaktik erzielt. Finck von Finckenstein und Neumann kommen zu dem Ergebnis, dass sich mit jeder neuen Auflage neue Konzepte und didaktische Entwicklungen identifizieren lassen, teilweise auch die Umsetzung aktuellster wissenschaftlicher Forderungen, und betonen an ihrem Beispiel somit die Lernfähigkeit von Schulbüchern.

Der Augsburger Lehrstuhlinhaber für die Didaktik des Englischen, Engelbert Thaler, ist einer der Herausgeber des neuen *Access Bayern*, das die lange Cornelsen-Tradition von Englischlehrwerken für das Gymnasium fortsetzt; es beginnt im Schuljahr 2017/18 mit dem Schülerbuch für Klasse 5 und wird mit dem Band für Klasse 10 im Schuljahr 2022/23 die Sekundarstufe I abschließen. Thaler wählt in seinem Beitrag „*Access* – das neue Englisch-Lehrwerk im Spiegel des Augsburger Rasters“ für seine qualitative Analyse von *Access 5* jeweils ein Item der acht Dimensionen des Augsburger Rasters aus. Er zieht vergleichend noch die Kriterienliste des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus hinzu und gibt einen guten Einblick in das bayerische Zulassungsverfahren von Schulbüchern. Das AAER wird von Thaler abschließend insgesamt, mit einigen Anregungen für dessen Weiterentwicklung und notwendigen fachspezifischen Konkretisierungen, positiv gewürdigt; seine Brauchbarkeit für die Analyse (auch) von Fremdsprachelehrwerken wird bestätigt. Für die Lehramtsausbildung wird die Notwendigkeit einer intensiven Schulung der Arbeit mit dem Raster betont.

Die Augsburger Lehrstuhlinhaberin für die Didaktik der Geographie, Ulrike Ohl, und ihr wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sebastian Streitberger, gehen in ihrem Beitrag „Einsatzmöglichkeiten des *Augsburger Analyse- und Evaluationsrasters für Bildungsmedien* in der Geographiedidaktik“ zunächst auf den immens gewachsenen Markt für Online-Bildungsmedien (auch) für Geographie mit der damit verbundenen Auswahlproblematik und auf in der Fachdidaktik Geographie bisher vorliegende Evaluationsraster für Bildungsmedien ein. Sie wollen die Brauchbarkeit des (elementarisierten) AAER (auch) für den Geographieunterricht anhand des Online-Bildungsmediums „*Folgen der Globalisierung am Beispiel Handy*“ (Germanwatch 2015) überprüfen. Hierzu analysierten – zusätzlich zum Autorenteam – acht Probandinnen und Probanden (fünf Geographiedidaktikerinnen und Geographiedidaktiker sowie drei Lehramtsstudierende der Geographie) das Material, trugen die jeweiligen Einschätzungen im Raster ein und füllten anschließend einen Fragebogen aus, der sich mit dem jeweils individuellen Vorgehen sowie den Potentialen und Schwierigkeiten des AAER auseinandersetzt. Die Ergebnisse werden exemplarisch präsentiert. Insgesamt erfährt das AAER eine positive Würdigung; allerdings wird dessen domänenspezifische Ergänzungsbedürftigkeit vorgeführt und auch gleich konkret vorgenommen.

Der Erziehungswissenschaftler Dominik Neumann und die Didaktikerin des Deutschen als Zweitsprache Christine Stahl wenden sich in ihrem Beitrag einem digitalen Medium von besonders aktueller Relevanz zu, und zwar der Lern-App *Hallo Deutsch für Kinder*. Sie erläutern deren Intentionen, ihre Gestaltung und ihre unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten beim Selberlernen, aber auch im gemeinsamen Unterricht. Im Zentrum des Beitrags steht die Analyse der App mit Hilfe des elementarisierten AAERs. Jene bringt teilweise sehr unterschiedliche Ergebnisse der drei – im Umgang mit dem AAER vorher geschulten – Rater. Im Beitrag werden hierfür überzeugende Begründungen angeführt und die besonderen Herausforderungen der Evaluation digitaler Medien mit ihren (technischen) Spezifika erarbeitet. Auf der Basis der Ergebnisse der Evaluation werden die Schwächen und die Chancen sowie Entwicklungsmöglichkeiten der App – nicht zuletzt unter der Perspektive ihres Einsatzes in einem individualisierenden Unterricht – kritisch reflektiert.

Abschließend wird noch ein sehr intensiver Blick auf die konkrete universitäre Seminararbeit mit dem Raster gerichtet, sozusagen ein Erfahrungsbericht aus dem Universitätsalltag geliefert (*V.*): Nach allgemeinen Ausführungen zur Bedeutung von Bildungsmedien und ihrer kritischen Analyse in der Lehramtsausbildung werden von der Erziehungswissenschaftlerin Kristina Bucher, der Englischdidaktikerin Sophia Finck von Finckenstein und dem Erziehungswissenschaftler Thomas Heiland in ihrem Beitrag „*Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster in der Lehramtsausbildung*“ zwei im Tandem durchgeführte Seminare der Englischdidaktik in ihrer Arbeit mit dem AAER vorgestellt. Chancen und Schwierigkeiten, Erkenntnisgewinne und Barrieren bei der Verwendung des Rasters werden offen dargelegt, die Notwendigkeit der ausführlichen Erläuterung der Items, des Einübens und des kontinuierlichen Umgangs mit dem Raster seitens der Studierenden wird betont.

Es bleibt zu hoffen, dass das AAER in der Lehramtsausbildung einen festen Platz erhält und sein Potential auch für Lehrkräftefortbildungen erkannt wird! Es sollte in Deutschland *den* Stellenwert erhalten, den *Levanto* für die Lehrmittelanalyse in der Schweiz hat.

## Literatur

- Fey, Carl-Christian: *Kostenfreie Online-Lehrmittel: Eine kritische Qualitätsanalyse*, Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2015.
- Fey, Carl-Christian/Matthes, Eva (2015): *Unterrichtsmaterialien von Unternehmen und Vereinen*. In: *Pädagogik*. Jg. 67, Heft 10, S. 44-47.
- Fey, Carl-Christian/Matthes, Eva (2017): *Textbook Quality Criteria and Evaluation*. In: *Handbook of Textbook Studies*, ed. by Fuchs, Eckhardt & Bock, Annetrin. Palgrave (in Veröffentlichung).

**Der vorliegende Band stellt erstmals das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für analoge und digitale Bildungsmedien (AAER) in einer elementarisierten Form der Öffentlichkeit vor. In dieser Form kann es breiten Einsatz in der Lehramtsausbildung, in Kontexten der Qualitätskontrolle von Bildungsmedien sowie bei den Lehrkräften selbst finden.**

In diesem Band werden – vor dem Hintergrund des Augsburger Projekts der Qualitätsoffensive Lehrerbildung – interdisziplinäre und fachdidaktische Anwendungsweisen des AAER am Beispiel analoger und digitaler Bildungsmedien im Kontext der Lehramtsausbildung gezeigt.

Das AAER will dazu beitragen, dass ein kriteriengeleiteter kritischer Umgang mit Bildungsmedien zur künftigen Standardausrüstung von angehenden Lehrpersonen gehört.



#### **Der Herausgeber / Die Herausgeberin**

**Dr. Carl-Christian Fey**, geboren 1975, ist Erziehungswissenschaftler. Arbeitsschwerpunkte: Lehr-/Lernmittelforschung, Digitale Bildungsmedien, Bildung und Digitalisierung, Evaluation.



**Prof. Dr. Eva Matthes**, geboren 1962, ist Lehrstuhlinhaberin für Pädagogik an der Universität Augsburg.

978-3-7815-2209-1



9 783781 522091